

Laubfrosch und Prachtlibellen im Tullnerfeld gesucht

In unserem Projekt „Netzwerk Natur Tullnerfeld II“ widmen wir uns heuer u.a. dem Laubfrosch sowie der Blauflügeligen und der Gebänderten Prachtlibelle. Alle drei Arten sind auf Gewässerlebensräume angewiesen, die im Tullnerfeld nur mehr selten anzutreffen sind.

Haben Sie einen Laubfrosch gehört oder gesehen? So lautet die Frage an alle Tullnerfelder*innen und Besucher*innen des Tullnerfeldes ab Mitte April. Denn da beginnt der Laubfrosch zu rufen und die Chance, einen zu Gesicht zu bekommen, ist gegeben. Wir rufen dazu auf, uns die Beobachtungen der Art entweder über www.naturbeobachtung.at oder über iNaturalist zu melden. Damit möchten wir zum einen dazu animieren, sich in der Natur aufzuhalten und genauer hinzuschauen. Zum anderen ist es uns aber auch sehr wichtig, konkrete Daten über das Vorkommen des Laubfrosches zu erhalten, um so gezielt Schutzmaßnahmen für die gefährdete und geschützte Art auszuarbeiten und in Angriff zu nehmen.

Auch die beiden Prachtlibellen, die Blauflügelige (*Calopteryx virgo*) und die Gebänderte (*Calopteryx splendens*), sind gesucht. Die Chance, sie zu Gesicht zu bekommen, ist zwischen Juni und August am größten. Auch die Prachtlibellen gelten als gefährdet, weil ihr Lebensraum so wie beim Laubfrosch immer weniger wird. Begradigung und Uferverbauung, radikale Pflegemaßnahmen, Düngemittel- und Pestizideintrag haben dazu geführt, dass die Arten nur

mehr selten angetroffen werden. Werden Gewässer renaturiert, so kehren sie bald wieder zurück.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie sich gemeinsam mit uns auf die Suche nach den drei Arten im Tullnerfeld begeben. Näheres zu den Citizen Science-Projekten finden Sie unter <https://natur-tullnerfeld.at/laubfrosch-gesucht/> und <https://natur-tullnerfeld.at/prachtlibellen-gesucht/>



Laubfrosch (*Hyla arborea*)

© U. Nlúskén



Blauflügelige Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*)

© A. Chovanec

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Neu im Team



Thomas Horvath

studiert an der Universität Wien „Naturschutz und Biodiversitätsmanagement“ und arbeitet momentan an seiner Masterarbeit, einer vegetationsökologischen Studie zu den Feuchtwiesen des Wiener Beckens. Vor seinem Biologie Studium studierte der ausgebildete Mechatroniker „Umwelt- und Bioressourcenmanagement“ an der Universität für Bodenkultur und war anschließend mehrere

Jahre in der Privatwirtschaft im Bereich „Umwelt, Gesundheit und Sicherheit“ sowie als Technischer Zeichner tätig. Seine fachlichen Interessen liegen im Bereich Botanik, Vegetationsökologie und der Wanzenfauna. Beim Naturschutzbund Niederösterreich wird er in erster Linie für die Betreuung unserer Eigengründe, den Kontakt mit LandwirtInnen, BewirtschafterInnen und Behörden, die Organisation von Pflegeeinsätzen sowie vegetationskundlich und botanische Bestandsaufnahmen und Monitorings, zuständig sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023_2](#)

Autor(en)/Author(s): Karpati Karoline

Artikel/Article: [Laubfrosch und Prachtlibellen im Tullnerfeld gesucht 15](#)